



# LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 1. November 2016

## **P r o t o k o l l**

### **über die 20. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz**

#### **-öffentlicher Teil-**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 29.08.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

---

#### **Teilnehmerinnen/Teilnehmer**

##### **Vorsitz**

Löhr, Norbert

##### **Ordentliche Mitglieder**

Bosse, Marcus  
Dette, Ehrhard  
Gerndt, Reinhard Dr.  
Hantelmann, Klaus  
Keye, Bernfried  
Tiedt, Thorsten  
Vree, Friedhelm  
Wiechenberg, Dieter

##### **Beratende Mitglieder**

Wiegel, Heike

##### **Nicht stimmberechtigte Mitglieder**

Balder, Pierre  
Brandt, Volker  
Grenz, Stephan

##### **Von der Verwaltung**

Schillmann, Claus-Jürgen  
Dr. von Nicolai, Dorothea  
Teletzki, Rolf  
Weber, Wolfgang

Dezernent  
Dezernentin  
Amtsleiter Umwelt  
Protokollführer

### **Als Gäste**

ein Vertreter der Presse  
mehrere Zuhörer

### **Es fehlen:**

---

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)
  3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)
  4. Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz vom 25.04.2016 (§§ 23, 4d GO)
  5. Anfragen (§§ 23, 4e GO)
    - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)
    - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 15 Abs. 2 GO)
  6. Verordnung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Brückenbachs auf dem Gebiet der Stadt Wolfenbüttel  
Vorlage: XVII-0795/2016
  7. Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN (Antrag wurde bereits versandt)  
hier: „Gesundheitsmonitoring Atommülllager Asse 2“  
Vorlage: XVII-0766/2016/1
  8. Rückholung des Atommülls aus der Schachtanlage Asse 2  
hier: Bericht der Verwaltung
  9. Anträge (§§ 23, 4f GO)
  10. Unterrichtung durch die Landrätin über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)
  11. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)
- 

#### **Öffentliche Sitzung**

##### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Löhr eröffnet um 18.30 Uhr die 20. Sitzung des Ausschusses.

## **TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)**

Vorsitzender Löhr stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)**

Vorsitzender Löhr stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, ob Änderungen und / oder Ergänzungen der Tagesordnung beantragt werden.

Änderungen und / oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

## **TOP 4      Genehmigung des Protokolls über die 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz vom 25.04.2016 (§§ 23, 4d GO)**

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung auf.

KAbg. Dette weist darauf hin, dass er dem Protokoll nicht zustimmen kann, da es noch nicht vollständig ist. Es fehlt immer noch die Anlage 1.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass dem Protokoll zugestimmt wird und die Beantwortung der Anfrage vom KAbg. Dette – Anlage 1 - so schnell wie möglich nachgereicht wird.

Die Niederschrift der 19. Sitzung wird bei zwei Stimmenthaltungen einstimmig genehmigt.

**Hinweis der Verwaltung:** Die Anlage 1 zum Protokoll vom 25.04.2016 ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

## **TOP 5      Anfragen (§§ 23, 4e GO)**

### **TOP 5.1    Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)**

Vorsitzender Löhr eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Hilmar Nagel aus der Samtgemeinde Elm-Asse erkundigt sich warum die ständige Neubildung von C 14 (radioaktiver Kohlenstoff) nicht in die Umgebungsüberwachung der Asse-Region mit einbezogen wird? Wie z.B. durch die Auswertung von 60 bis 100 Jahre alten Laubbäumen

(Baumscheiben-Jahresringanalyse). Nur wenn diese Werte bekannt sind, kann man entsprechende Schlüsse daraus ziehen.

Dezernent Schillmann sagt zu, dass die Anfrage zuständigkeitshalber an das Bundesamt für Strahlenschutz weitergeleitet wird. Die Antwort wird dann Herrn Nagel und den Kreistagsmitgliedern zugesandt.

Die Einwohnerfragestunde wird vom Vorsitzenden Löhr geschlossen.

## **TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

KAbg. Dette berichtet, dass die Kimmeridge GmbH mit Sitz in Lingen in den Landkreisen Gifhorn, Peine, Wolfenbüttel, Hildesheim, Celle, Nienburg/Weser und in der Region Hannover nach Lagerstätten von Erdöl und Erdgas suchen darf. Diese Erlaubnis hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) jetzt erteilt. Das sogenannte Erlaubnisfeld „Borsum“ ist rund 1.300 Quadratkilometer groß. Neben den oben genannten Landkreisen sind auch Flächen der Städte Salzgitter und Braunschweig Teil des Feldes.

Dazu fragt er an:

1. Welche Flächen im Landkreis Wolfenbüttel sind betroffen?
2. Hat der Landkreis Wolfenbüttel dazu eine Stellungnahme abgegeben?  
Wenn ja, teilen Sie mir bitte den Wortlaut mit.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass die Samtgemeinde Baddeckenstedt mit den Gemeinden Nordassel, Burgdorf und Berel betroffen ist. Ferner sagt Dezernent Schillmann zu, die Stellungnahme des Landkreises Wolfenbüttel vom 18.08.2015 der Niederschrift als Anlage beizufügen. Aus der Stellungnahme liest Dezernent Schillmann die wichtigsten Passagen vor.

**Hinweis der Verwaltung:** Die Stellungnahme des Landkreises Wolfenbüttel vom 18.08.2015 an das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Clausthal-Zellerfeld ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

KAbg. Dette berichtet, dass nach seiner Meinung weiterhin gegen das Bundesnaturschutzgesetz verstoßen wird. Danach ist Schilf erst nach dem 30.09. zurückzuschneiden. Zwischen Achim und Börßum ist der Bach auf ca. 200 m ausgemäht worden. Hier stand Schilf. Ebenfalls sind die Gräben bei Kalme in Richtung Seinstedt sowie Kissenbrück in Richtung Bornum ebenfalls ausgemäht worden.

Er fragt nach, was der Landkreis Wolfenbüttel bisher getan hat, damit solche Verstöße nicht mehr eintreten.

Dezernent Schillmann sagt zu, die Antwort der Niederschrift als Anlage beizufügen.

**Hinweis der Verwaltung:** Die Beantwortung der Anfrage ist dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Da der Weddeler Teich und die Hahnebeeke mit öffentlichen Mitteln saniert werden sollen, bittet KAbg. Bosse um einen Sachstandsbericht zu diesen beiden Vorhaben.

Dezernent Schillmann berichtet, dass der Weddeler Teich zunehmend verschlammt. Es ist beabsichtigt, den Wasserstand gezielt zu regulieren. Mit der Umsetzung wird voraussichtlich im Herbst 2016 begonnen werden.

**Hinweis der Verwaltung:** Der Lageplan des Weddeler Teiches ist dieser Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass der Ortsteil Bornum der Gemeinde Börßum das Angebot der Kommunalen **Umwelt-Aktion U.A.N** angenommen hat, die Kosten der Sanierung der Hahnenbeek zu errechnen und das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren zu betreiben.

**Hinweis der Verwaltung:** Der Lageplan der Hahnenbeek bei Bornum ist dieser Niederschrift als **Anlage 5** beigelegt.

KAbg. Bosse stellt fest, dass es um den Landschaftspflegeverband relativ ruhig geworden ist. Er macht den Vorschlag, dass die Verwaltung in einem der nächsten Ausschusssitzungen einmal über die Aktivitäten des Landespflegeverbandes berichten sollte.

Dezernent Schillmann sagt zu, in einer der nächsten Ausschusssitzungen zu berichten.

KAbg. Bosse bezieht sich auf einen Bericht in der Braunschweiger Zeitung - Wolfenbütteler Teil - in dem über den Gewässerzustand der Oker berichtet wird. Hier ist von einer unbefriedigenden Wasserqualität die Rede.

In diesem Zusammenhang bittet er die Verwaltung um einen Sachstandsbericht in einer der nächsten Ausschusssitzungen zu folgenden Themen:

- Wasserbautechnische Maßnahmen an Oker und Ilse?
- Wie sieht das Hochwasserschutzkonzept im Landkreis Wolfenbüttel aus?
- Wie reagiert die Verwaltung auf den Artikel in der Braunschweiger Zeitung?

Dezernent Schillmann berichtet, dass die Landkreise Goslar und der Landkreis Wolfenbüttel sich z.B. zu einer Flussgebietspartnerschaft zusammengeschlossen und konkrete Projekte entwickelt haben. Die Verwaltung wird Anfang 2017 darüber berichten.

In der letzten Sitzung dieses Ausschusses am 25.04.2016 wurde beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wurde, mit der Landesbehörde für Straßenbau in Goslar die Möglichkeiten der Umplanung und Umgestaltung des Radweges an der B 6 abzuklären. KAbg. Vree fragt nach dem Sachstand.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass die Verwaltung mit dem Straßenbauamt Goslar im Gespräch ist.

**TOP 6      Verordnung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Brückenbachs auf dem Gebiet der Stadt Wolfenbüttel**  
**Vorlage: XVII-0795/2016**

Vorsitzender Lühr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann stellt die Drucksache kurz vor.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

**Empfehlung:** Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Kreistag wird gebeten, die als Anlage 4 beigefügte Verordnung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Brückenbachs auf dem Gebiet der Stadt Wolfenbüttel zu beschließen.

**TOP 7     Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN (Antrag wurde bereits versandt)  
hier: „Gesundheitsmonitoring Atommülllager Asse 2“  
Vorlage: XVII-0766/2016/1**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

KAbg. Bosse stellt den Antrag der SPD und dem Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vor.

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke und der KAbg. Heike Wiegel wird von der KAbg. Wiegel vorgestellt.

Sie führt aus, dass der Antrag der SPD und dem Bündnis 90 / DIE GRÜNEN nicht ausreichend ist. Zu Punkt 3 des Antrages würde sie gern sehen, wenn in dem Satz: ..., dass künftig in der Arbeitsgruppe Optionen ... das Wort **künftig** durch das Wort **temporär** ersetzt wird.

**Hinweis der Verwaltung:** Der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke und der KAbg. Heike Wiegel ist dieser Niederschrift als **Anlage 6** beigefügt.

KAbg. Hantelmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag der SPD und dem Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zustimmt. Da sich die CDU-Fraktion über den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke und der KAbg. Heike Wiegel noch keine abschließende Meinung gebildet hat, sollte der Antrag in die Fraktionen verwiesen und im Kreisausschuss darüber abgestimmt werden.

Herr Brandt möchte gern wissen, welchen Einfluss die Anträge auf die Bergung des Atommülls aus dem Bergwerk ASSE II haben sollen.

KAbg. Dette gibt zu Protokoll, dass die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN dem Antrag der SPD und dem Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zustimmen werden. Da zum Zusatzantrag noch Beratungsbedarf besteht, bittet er um Verweisung in die Fraktionen.

Dezernent Schillmann hält es für wichtig, dass das Thema aufgegriffen und ein geeignetes Gesundheitsmonitoring aufgebaut wird.

KAbg. Bosse weist darauf hin, dass die Kreistagsabgeordneten eine Verantwortung für die Bürger des Landkreises Wolfenbüttel tragen und deshalb ist es wichtig, dass der Antrag von einer breiten Mehrheit des Kreistages getragen würde.

Vorsitzender Löhr macht den Vorschlag, dass dem Antrag der SPD und dem Bündnis 90 / DIE GRÜNEN wie beantragt zugestimmt und der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke und Heike Wiegel in die Fraktionen zurückverwiesen und dann im Kreisausschuss festgelegt wird, welche

Punkte aus dem Ergänzungsantrag in den Antrag der SPD und dem Bündnis 90 / DIE GRÜNEN eingearbeitet werden.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

**Empfehlung:** Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

1. Die Landrätin wird gebeten,
  - eine öffentliche Fachkonferenz zum Thema Niedrigstrahlung und ihre Auswirkungen rund um das Atommülllager Asse 2 und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit zu veranstalten.
  - darauf hinzuwirken, dass für die Asse-Region ein geeignetes Gesundheitsmonitoring aufgebaut wird.
  - darauf hinzuwirken, dass künftig in der Arbeitsgruppe Optionen – Rückholung (AGO) strahlenmedizinischer Sachverstand vertreten ist.
2. Der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke und der KAbg. Heike Wiegel wird in die Fraktionen zurückverwiesen. Im Kreisausschuss wird festgelegt, welche Punkte aus dem Ergänzungsantrag Die Linke und der KAbg. Heike Wiegel in den Antrag der SPD und dem Bündnis 90 / DIE GRÜNEN eingearbeitet werden.

## **TOP 8 Rückholung des Atommülls aus der Schachanlage Asse 2 hier: Bericht der Verwaltung**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Da KAbg. Wiegel an allen Sitzungen der Begleitgruppe teilgenommen hat, gibt sie einen kurzen Sachstandsbericht.

KAbg. Wiegel teilt mit, dass die Mediation in der Begleitgruppe nicht mehr stattfindet. Ferner ist sie der Auffassung, dass man hier nicht weiter gekommen ist.

Besonders beschäftigt hat man sich mit den Themen Verfüllung, Rückholung und Notfallplanung.

Ferner berichtet KAbg. Wiegel, dass es eine kurze Stellungnahme der Wissenschaftler der AGO gibt. Danach kann es bei der Verfüllung passieren, dass sich in den Kammern Lauge ansammelt, die dann in den Kammern aufsteigt.

Dezernent Schillmann weist darauf hin, dass man vom Ende her ganzheitlich denken muss. Die Widersprüche die sich aus dem geplanten Vorgehen des BfS ergeben müssen aufgeklärt werden.

KAbg. Dette bedauert, dass die Mediation nicht mehr stattfindet. Er ist der Meinung, dass die Mediation für die Arbeit der Begleitgruppe wichtig ist.

**Kenntnisnahme:** Die Mitglieder des Ausschusses nehmen von den Ausführungen Kenntnis.

## **TOP 9     Anträge (§§ 23, 4f GO)**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Da keine Anträge vorliegen wird der Tagesordnungspunkt vom Vorsitzenden Löhr geschlossen.

## **TOP 10    Unterrichtung durch die Landrätin über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation im Rahmen des Masterplans Naturschutz über das Blühflächenprojekt.

**Hinweis der Verwaltung:** Die PowerPoint-Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 7** beigelegt.

KAbg. Dr. Gerndt bittet darum, dass man die Hintergrundbilder auf den PC's des Landkreises Wolfenbüttel mit Motiven aus dem Landkreis Wolfenbüttel ersetzen sollte.

**Kenntnisnahme:** Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz nimmt die Ausführungen und die PowerPoint-Präsentation zur Kenntnis.

## **TOP 11    Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Frau Christiane Jagau, Am Kamp 1, 38173 Dettum, stellt folgende Fragen:

- 1. Wie hoch ist das Budget, dass vom BMUB für die Asse 2 Begleitgruppe gezahlt wird und wo ist der Haushalt der Asse 2 Begleitgruppe ersichtlich?**

Antwort des Landkreises Wolfenbüttel:

Für das Jahr 2015 wurden rd. 118.000 Euro mit dem BMUB abgerechnet.

- 2. Wurden Ausgleichsflächen oder Maßnahmen für den Bau der Windkraftanlagen in Cramme ausgewiesen? Wenn ja, wo oder in welcher Höhe?**

Antwort des Landkreises Wolfenbüttel:

Es ist eine Feuchtwiese mit Bäumen anzulegen. Sie hat eine Größe von 3,4 ha.

**3. Welche Anforderungen und Regelungen werden an die Landwirtschaft bei Düngen/Ausbringung von Hühnertrockendung /Geflügeltrockendung / Gülle gestellt? Werden diese auf Antibiotikarückstände, multiresistente Keime und Arzneimittelrückstände beprobt. Wie wird der Austrag/Abtrag in Wässer berücksichtigt bei den zunehmenden Starkregenereignissen?**

Antwort des Landkreises Wolfenbüttel:

**Welche Anforderungen und Regelungen werden an die Landwirtschaft bei Düngung/Ausbringung von Hühnertrockendung/Geflügeltrockendung/Gülle gestellt?**

Diese Anforderungen und Regelungen ergeben sich überwiegend aus dem Düngerecht. Zuständig hierfür ist die Landwirtschaftskammer. Der Landkreis Wolfenbüttel, in diesem Fall die Untere Wasserbehörde, hat hier ggfs. eine Zuständigkeit, wenn sich die betreffende Fläche in einem Wasserschutzgebiet befindet.

Eine weitere Zuständigkeit der Unteren Wasserbehörde besteht, wenn o. a. Stoffe zwischengelagert werden. Die Anforderungen an die Zwischenlagerung von Stallmist ergeben sich aus dem Gem. Runderlass d. MU u. ML vom 22.09.2015.

**Hinweis der Verwaltung:** Der Runderlass d. MU u. ML vom 22.09.2015 ist dieser Niederschrift als **Anlage 8** beigefügt.

**Werden diese auf Antibiotika, multiresistente Keime und Arzneimittel untersucht?**

Nach Wasserrecht erfolgt keine Untersuchung. Ggfs. könnte hierzu die Landwirtschaftskammer befragt werden.

**Wie wird der Austrag/Abtrag in Gewässer berücksichtigt bei den zunehmenden Starkregenereignissen?**

Wasserrechtliche Vorgaben bestehen, wie oben erwähnt, für die Zwischenlagerung. Anforderungen für die Einarbeitung (Grundsätze für die Anwendung) ergeben sich aus dem Düngerecht. Hier wäre ebenfalls wiederum die Landwirtschaftskammer zu befragen.

**4. Hat sich der Landkreis zur konventionellen Förderung von Erdgas und Erdöl sowie zur Tiefengeothermie positioniert? Wenn ja, wie?**

Antwort des Landkreises Wolfenbüttel:

Der Landkreis Wolfenbüttel lehnt in seiner Resolution vom 12.03.2012 mit Nachdruck das sogenannte Fracking-Verfahren zur Erdgasgewinnung (unkonventionelle Erdgasförderung) oder zur Suche nach Erdgasvorkommen ab.

**Hinweis der Verwaltung:** Die Resolution des Landkreises Wolfenbüttel ist dieser Niederschrift als **Anlage 9** beigefügt.

Weiterhin hat der Landkreis Wolfenbüttel zusammen mit der Stadt Wolfenbüttel, der Gemeinde Cremlingen, den Samtgemeinden Baddeckenstedt, Elm-Asse, Oderwald und Sickte sowie der Gemeinde Schladen-Werla am 12.06.2012 an das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) Anträge auf Hinzuziehung als Beteiligte gem. § 13 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz

(VwVfG) für die weiteren Verfahrensschritte der jeweiligen Aufsuchungs- und Erkundungsfelder im Landkreis Wolfenbüttel zur unkonventionellen Förderung von Mineralölkohlenwasserstoffen gestellt.

Eine Positionierung des Landkreises Wolfenbüttel zur konventionellen Förderung von Erdgas und Erdöl ist nicht erfolgt.

Eine Positionierung zur Tiefengeothermie (Vorhaben zur Gewinnung von Erdwärme durch Bohrungen tiefer als 400 m) seitens des Landkreises Wolfenbüttel gibt es ebenfalls nicht, da hier noch keine Veranlassung aufgrund konkreter Vorhaben bestanden hat.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Vorsitzender Lühr um 20.20 Uhr die 20. Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer/in